

# Inhalt

## VORWORT

Zur Entstehung des Buches .....	11
---------------------------------	----

## EINLEITUNG

Programm und Anspruch .....	20
-----------------------------	----

## KAPITEL I

Das handlungstheoretische Vokabular .....	25
---	----

1. Handeln in der Gemeinschaft .....	25
--------------------------------------	----

1.1 Handlungstheorie und Handlungsbegriff .....	27
---	----

1.2 Gelingen und Mißlingen .....	29
----------------------------------	----

1.3 Handlungsschema und Aktualisierung .....	30
--	----

1.4 Vollzug und Beschreibung .....	31
------------------------------------	----

1.5 Zweck und Realisierung .....	33
----------------------------------	----

1.6 Erfolg und Mißerfolg .....	35
--------------------------------	----

2. Zur Autonomie des Subjekts .....	37
-------------------------------------	----

2.1 Kooperation und Widerfahrnis .....	37
--	----

2.2 Mittel und Selbstzweck .....	38
----------------------------------	----

2.3 Handlungsergebnis und Handlungsfolge .....	40
--	----

2.4 Widerfahrnis und Erfahrung .....	42
--------------------------------------	----

3. Handlungstypen .....	44
-------------------------	----

3.1 Teilnahmehandlung .....	44
-----------------------------	----

3.2 Nichtsprachliche Handlung .....	46
-------------------------------------	----

3.3 Poiesis und Kultur .....	47
------------------------------	----

3.4 Artefakt und Technik .....	48
--------------------------------	----

3.5 Künstlichkeit und Naturwissenschaft .....	50
---	----

3.6 Beobachtung, Messung, Experiment .....	51
--	----

3.7 Ursache und Wirkung .....	52
-------------------------------	----

3.8 Methodische Ordnung .....	53
-------------------------------	----

4. Von Menschen und Tieren .....	55
----------------------------------	----

4.1 Handeln und Verhalten .....	57
---------------------------------	----

4.2 Unterlassungen .....	58
--------------------------	----

4.3 Erklären und Verstehen .....	59
----------------------------------	----

4.4 Begreifen und Beurteilen .....	61
------------------------------------	----

4.5 Handlungsvermögen als Kulturprodukt .....	63
---	----

## KAPITEL II

Das sprachphilosophische Vokabular .....	64
1. Was ist Sprache? .....	64
1.1 Kommunikation und Signifikation .....	65
1.2 Monologisch versus kommunikativ .....	66
2. Methodische Rekonstruktion: Zur Aufgabe der Sprachphilosophie .....	67
2.1 Sprechen als Handeln .....	69
2.2 Methodisch rekonstruieren .....	69
3. Sprachliche über nichtsprachliche Handlungen .....	71
3.1 Handlungsprädikatoren .....	73
3.2 Beispiel und Gegenbeispiel .....	74
3.3 Auffordern, bedeuten, gelten .....	75
3.4 Befolgen und prüfen .....	77
3.5 Adressor und Eigenname .....	78
3.6 Apprädikatoren .....	79
3.7 Personen- und Dingprädikatoren .....	80
3.8 Indikator und Freiprädikator .....	81
3.9 Exklusor .....	82
4. Anerkennen und Bestreiten: Vom Bedeuten zum Gelten ...	83
4.1 Anerkennen von Aufforderungen .....	84
4.2 Gelingen versus Erfolg von Aufforderungen .....	85
4.3 Vom Auffordern zum Behaupten .....	86
5. Behauptungen und ihr Gehalt .....	88
5.1 Kommunikation und Geltung .....	89
5.2 Geschehnisprädikator und Natur .....	90
5.3 Zustände .....	92
5.4 Nominatoren in Behauptungen .....	93
5.5 Kennzeichnungen .....	95
6. Fragen .....	99
7. Performative Sprechhandlungen .....	100
8. Formalisieren .....	101
8.1 Vorüberlegungen .....	103
8.2 Satz und Form .....	104
8.3 Metasprache .....	109

9.	Definieren	111
9.1	Prädikatorenregeln	112
9.2	Gegensätze, Ein- und Ausschlüsse	119
9.3	Definitionen	122

### KAPITEL III

	Begriffsbildung	125
1.	Wörter und Begriffe. Eine Vorüberlegung	125
2.	Das Abstraktionsverfahren	129
2.1	Zahlen	129
2.2	Abstraktion	131
2.3	Wort und Begriff	134
2.4	Sachverhalt und Tatsache	136
3.	Das Ideationsverfahren	138
3.1	Das Problem	138
3.2	Exemplarische Lösung	140
3.3	Der empiristische Holzweg	141
3.4	Handlungswissen als Lösung	142
3.5	Die Ideation	145
3.6	Anwendungen	147
4.	Das Reflexionsverfahren	149
4.1	Versubstantivierung	149
4.2	Raum und Zeit	150
4.3	Reflexion	152
5.	Weitere Begriffsbildungsverfahren?	154

### KAPITEL IV

	Wahr und falsch	156
1.	Vormeinungen	156
1.1	Wahrheitskandidaten	157
1.2	Wahrmacher	158
1.3	Antirealismus	161
2.	Der Zweck der Wahrheit	163
2.1	Wahr oder nützlich	163
2.2	Sprachebenen	164

3.	Begründen und Widerlegen .....	166
3.1	Kriterien .....	167
3.2	Das Anfangsproblem .....	168
3.3	Lebenswelt .....	171
4.	Wahrheitstypen .....	172
4.1	Wahrhaftig und gewiß .....	173
4.2	Evidenz und Axiom .....	174
4.3	Typen des Scheiterns .....	175
4.4	Wahrheit durch Sprachregelung .....	176
4.5	Wahrheit als Handlungsfolgenwissen .....	177
4.6	Wahrheit aus Erfahrung .....	178
4.7	Allgemeinheiten .....	180
5.	Historische Wahrheit .....	184
5.1	Geschichten und Geschehen .....	185
5.2	Naturgeschichte .....	186
5.3	Kulturgeschichte .....	187
KAPITEL V		
	Zur Logik .....	189
1.	Historisch-terminologische Vorbemerkungen .....	189
1.1	Wieso »zur« Logik? .....	191
2.	Gebundene Rede .....	192
2.1	Zusammensetzungen der Alltagssprache .....	192
2.2	Zusammengesetzte Aufforderungen .....	193
2.3	Rechtfertigungspflichten »der Logik« .....	195
3.	Logische Partikel .....	196
3.1	Von Sätzen zu Sätzen .....	197
3.2	Noch einmal: Satz und Form .....	198
3.3	Eine neue Art von Geltung .....	198
3.4	Ein historisches Logik-Beispiel .....	199
3.5	Wahrheitstafel und Syllogismen .....	200
3.6	Subjunktion und Implikation .....	201
3.7	»Wenn – dann« und Alltagsleben .....	203
3.8	Angemessenheit logischer Festsetzungen .....	205
3.9	Angemessenheit und Unendlichkeit .....	205

4.	Außerhalb der formalen Logik .....	207
4.1	»Tertium non datur« und der »Satz vom Widerspruch« ...	208
4.2	Handeln, Sprechen, Argumentieren .....	209
4.3	Begründen und Beweisen .....	210
4.4	Zwingt Logik? .....	211

NACHWORT

Zum Stand der Dinge .....	213
---------------------------	-----

Namenverzeichnis .....	223
Sachverzeichnis .....	224